

Date: 02.09.2019

KEYSTONE SDA



Schweizerische Depeschagentur

Keystone Schweizerische Depeschagentur / SDA Genre de média: Médias imprimés
3000 Bern 22 Type de média: Agences de presse
058 909 50 50
<https://www.keystone-sda.ch/>

Ordre: 1072864
N° de thème: 377.006

Référence: 74617757
Coupage Page: 1/1

02.09.2019 17:08:24 SDA 0144bsd
Schweiz / Waadt / Lausanne (sda)
Wissenschaft, Technik, Forschung, Vermischtes, Kurioses

Mondlicht macht weisse Schleiereulen zu erfolgreicheren Jägern

Nachts sind alle Eulen grau. Aber warum gibt es dann Schleiereulen mit eher rötlichem und solche mit eher weissem Gefieder? Die Antwort liegt im Licht des Vollmonds und der Abneigung von Nagetieren gegen Helligkeit.

Das weisse Gefieder von Schleiereulen reflektiert das Mondlicht besonders gut. Das verhilft den Eulen bei Vollmond zu grösserem Jagderfolg, wie Forschende der Uni Lausanne berichten. Es lässt die Beutetiere der Eulen, meist Feldmäuse, länger erstarren. Und macht sie damit zu leichter Beute.

Nachtaktive Tiere leben je nach Mondphase mit regelmässig schwankenden Lichtverhältnissen. Diese machen es mal schwerer, mal leichter, sich zu verbergen oder Nahrung aufzuspüren. Wie sich dies auf die Evolution der Färbung dieser Tiere ausgewirkt hat, ist noch relativ unklar.

Die Forschenden um Alexandre Roulin und Luis San José von der Universität Lausanne haben dies am Beispiel der Schleiereule (*Tyto alba*) untersucht, bei der es Gefiederfärbung von dunkelrot bis weiss gibt. In einer Studie gingen sie der Frage nach, ob die unterschiedlichen Färbungen den Eulen Vor- oder Nachteile bei der Jagd bei verschiedenen Mondphasen verschaffen.

Längere Schreckstarre

Wie die Wissenschaftler im Fachblatt "Nature Ecology & Evolution" berichten, haben weisse Schleiereulen bei Vollmond Vorteile bei der Jagd. Grund dafür ist die natürliche Abneigung von Nagetieren gegen helles Licht. Das vom hellen Gefieder der Eulen besser reflektierte Mondlicht lässt Feldmäuse länger erstarren. Die dunkler gefärbten Schleiereulen sind in mond hellen Nächten dagegen deutlich weniger erfolgreich bei der Jagd.

Für ihre Studie werteten die Forschenden GPS- und Beobachtungsdaten zum Verhalten und Jagderfolg der Tiere aus. Ausserdem liessen sie im Labor unter Lichtverhältnissen wie bei Vollmond ausgestopfte Schleiereulen an einem Drahtseil über Feldmäuse hinwegfliegen, um die Reaktion der Nagetiere zu messen.

Abgesehen von der Jagd in mond hellen Nächten stellt das weisse Gefieder eher einen Nachteil dar, da es die Aufmerksamkeit unliebsamer Konkurrenten wie Aaskrähen erregt. Dass es unter bestimmten Umständen eben doch Vorteile hat, könnte erklären, warum es verschiedene Farbvarianten bei Schleiereulen gibt und die Evolution nicht nur einer Variante den Vorzug gegeben hat, schreiben die Forschenden.